

## Lebenslauf

Name: Gudrun Theresia Köster

Geburtsdatum: 17.06.1972

Geburtsort: Bremen

Eltern: Magdalena Köster, geb. Thyen  
Franz Köster

Schulbildung: 1979-1983 Grundschule Bürgermeister-Schmidt, Bremen  
1983-1985 Orientierungsstufe, Bremen  
1985-1992 Gymnasium Schaumburger (Sek I)- und  
Hamburger Str. (Sek II), Bremen  
06/1992 Allgemeine Hochschulreife

Ausbildung: 1992-1993 Au-Pair in Paris  
1993-1994 Ausbildung als Tierarzhelferin in Kleintierpraxis

Hochschule: 1994 Studium der Veterinärmedizin in München  
1997 Studienplatzwechsel nach Berlin  
01/2001 Approbation als Tierärztin

Praktika: 08-09/1999 Tierspital Zürich: Chirurgie, Medizin und  
Fortpflanzung Rinder  
08-09/2000 Gemeinschaftspraxis in Frankreich (La Mayenne)  
Schwerpunkt Mutterkuhhaltung  
10-12/2000 Ecole Nationale Vétérinaire d'Alfort (ENVA):  
Chirurgie und Innere für Kleintiere  
02-03/2000 Mutterkuhbetrieb: Geburtshilfe  
04/2000 Landwirtschaftlicher Betrieb: Milchviehhaltung  
und Ferkelerzeugung

Berufliche Tätigkeit: 2001-2004 Doktorandin an der Tierklinik für Fortpflanzung,  
Fachbereich Veterinärmedizin der FU Berlin,  
Arbeitsgruppe Bestandsbetreuung und  
Qualitätsmanagement  
seit 10/2004 Assistentin in der Rinder und Pferde Praxis Peter  
Beer, Fohrenreuth

## **Danksagung**

Mein herzlicher Dank gilt Professor Heuwieser für die Überlassung dieses spannenden Themas, für seine fortwährende Unterstützung bei der Durchführung, für die konstruktive Kritik und für die zahlreichen Möglichkeiten zur Weiterbildung, die er mir während meiner Zeit als Doktorandin geboten hat und die ich nutzen konnte.

Natürlich möchte ich auch Dr. B.-A. Tenhagen herzlich danken, für die hilfreiche Unterstützung besonders bei einigen anfänglichen Schwierigkeiten, für die konstruktive Kritik und das schnelle Korrektur lesen.

Einen großen herzlichen Dank an alle Betriebsleiter und Melker, die an meiner Untersuchung teilnahmen und mir damit diese Doktorarbeit ermöglichten, die mir ihre Zeit gewidmet haben und ein offenes freundliches Ohr für unzählige Fragen hatten. In diesem Sinne auch einen herzlichen Dank an Dr. Brahmstädt vom VIT und an Dr. Hammel vom LKV Brandenburg für die Unterstützung dieser Arbeit durch die Bereitstellung von Daten und die Versendung der Fragebögen.

Ein riesengroßes Dankeschön an Angelika Hille und Andrea Schmidt, ohne die die Bewältigung der anfallenden Arbeiten im Milchlabor gar nicht möglich gewesen wäre. Und natürlich auch ein Dankeschön an das Institut für Mikrobiologie der FU Berlin für die bakteriologische Diagnostik.

Für die sehr interessanten und konstruktiven Diskussionen, für die große Hilfe und die Bereitstellung von Geräten und Materialien möchte ich auch Dr. Wallmann vom Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit danken.

Einen lieben Dank natürlich auch an Frau Arndt für die wirklich nette und vor allem interessierte Unterstützung und Beantwortung von statistischen Problemen und Fragen.

Besonders möchte ich mich auch bei Ulrike Falkenberg bedanken. Abgesehen von den fachlich sehr konstruktiven Gesprächen während der Arbeit, haben mir die zahlreichen lustigen Abende besonders in den weniger motivierten Zeiten immer wieder den nötigen Humor zum „dranbleiben“ gegeben. Ein großes Dankeschön auch für Nicole Scheibe, die mich auf zahlreichen Ausfahrten unterstützt und mir vielfach Arbeit abgenommen hat.

Ich möchte mich nicht zuletzt auch bei meiner Familie vom ganzen Herzen bedanken, dafür, dass Ihr mir immer alle Freiheiten gegeben und mich in allen meinen Entscheidungen immer unterstützt habt. Mein herzlichen Dank gilt besonders auch Hubert und Gisela Köster für ihr unermüdlich großartiges Interesse an allem und für die Ermöglichung einer sehr schönen

Studien und Doktorandenzeit. Außerdem ein riesengroßes herzliches Dankeschön an Marcus Drenckhahn dafür, dass er mir auch in weniger sorglosen Zeiten des Studiums und als Doktorandin immer zur Seite stand.

Das Projekt wurde unterstützt von der Berlin-Brandenburg Forschung der Freien Universität Berlin, bei der ich mich herzlich bedanke. In diesem Sinne möchte ich mich auch noch bei den Mitgliedern der meine Arbeit unterstützenden Kommission bedanken.

## Selbstständigkeitserklärung

Hiermit versichere ich, Gudrun Köster, die vorliegende Arbeit selbstständig und nur auf Grundlage der angegebenen Hilfsmittel und Literaturstellen verfasst zu haben.

Gudrun Köster

Berlin, den 12.09.2004